

Neuenkirch, 29.07.2026

## MEDIENMITTEILUNG

### Spitex Sempachersee Plus nimmt Gestalt an.

**Um die aktuellen und künftigen Herausforderungen in der Spitex-Versorgung erfolgreich zu meistern, gründen elf Gemeinden gemeinsam mit sieben Spitex-Organisationen<sup>1</sup> eine neue, zukunftsweisende Spitex.**

Die Projektarbeiten zur Gründung der gemeinnützigen Spitex Sempachersee Plus AG verlaufen aktuell planmässig. Die Gründungsdokumente wurden im Rahmen einer Vernehmlassung den beteiligten Organisationen und Gemeinden zur Stellungnahme unterbreitet. Offene Fragen und unterschiedliche Auffassungen konnten im konstruktiven Dialog geklärt werden. Die juristische Gründung der neuen Organisation befindet sich nun in Vorbereitung.

Auch die Rekrutierung des Verwaltungsrats ist erfolgreich abgeschlossen. Die öffentliche Ausschreibung stiess auf eine erfreulich hohe Resonanz mit zahlreichen qualifizierten Bewerbungen. Eine Findungskommission mit Vertretungen der beteiligten Spitex-Organisationen und Gemeinden hat die anspruchsvolle Selektion in einem sorgfältigen Verfahren vorgenommen. Den Gemeinden wurde ein ausgewogener und fachlich breit abgestützter Wahlvorschlag unterbreitet.

Die Gemeinden haben folgende Personen für den Verwaltungsrat bestimmt und zu Händen der Gründungsversammlung nominiert:

- **Peter Schwegler**, designierter Verwaltungsratspräsident. Betriebsökonom FH und eidg. dipl. Spitalexperte und zertifizierter Verwaltungsrat ZfU. Er ist bis Juli 2026 CEO der Luzerner Psychiatrie AG. Er verfügt über langjährige und breite Führungserfahrung im Gesundheits- und Sozialwesen sowie über ein starkes Netzwerk.
- **Bea Bützberger-Wicki**, Finanzfachfrau mit CAS Mediation Grundlagen und Leiterin Finanzen der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern. Sie bringt ausgewiesene Finanzkompetenz sowie Verwaltungsratserfahrung im Bankenwesen und strategische Führungserfahrung in weiteren Organisationen mit.
- **Andrea Erni**, dipl. Pflegefachfrau HF, Erwachsenenbildnerin mit eidg. Fachausweis sowie EMBA Leadership und Management. Sie ist die Verantwortliche für den Kanton Luzern bei alliance care, dem Dachverband der Pflegefachpersonen Schweiz, und war zuvor Leiterin Klinikstab und Unternehmensentwicklung der Hirslanden Klinik St. Anna Luzern. Sie verbindet fundierte Pflegefachkompetenz mit langjähriger Führungs- und Managementenerfahrung im Gesundheitswesen.
- **Edith Felber**, Juristin (MLaw) und Organisationsentwicklerin. Sie ist Gemeinderätin in Nottwil sowie Projektleiterin an der Hochschule Luzern und Dozentin für Gesundheitsrecht. Ihre Schwerpunkte liegen in Organisationsentwicklung, Change Management sowie an den Schnittstellen zwischen Verwaltung und Politik. Sie ist ebenfalls bestens vernetzt.

---

<sup>1</sup> Spitex Buttisholz-Nottwil, Spitex Grosswangen, Spitex Neuenkirch, Spitex Rothenburg, Spitex Ruswil, Spitex Sempach und Umgebung, Spitex Triengen

- **René Schwander**, Elektroingenieur FH mit Nachdiplomstudium in Unternehmensführung. Er verfügt über eine Führungsfunktion bei der SBB, ist Präsident der Spitex Rotenburg und hat das Entwicklungsprojekt im Steuerungsausschuss begleitet. Er verfügt über breite Führungs- und Projekterfahrung sowie fundiertes Spitex-Know-how.

Auch die Rekrutierung der Vorsitzenden bzw. des Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO) verläuft nach Plan. Die Stelle wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wird ein mehrstufiges Selektionsverfahren durchgeführt.

Parallel dazu werden die betrieblichen und regulatorischen Voraussetzungen für den Start der neuen Organisation geschaffen. Dazu gehören insbesondere die Erlangung der Betriebs- und Krankenkassenbewilligungen sowie die organisatorischen Vorbereitungen für die Aufnahme des operativen Betriebs per Jahresbeginn.

Mit der Spitex Sempachersee Plus AG entsteht eine leistungsfähige Organisation, welche Synergien nutzt, Ressourcen effizient einsetzt und gleichzeitig die regionale Verankerung der Spitex bewahrt.

Die neue Organisation ist eine zukunftsorientierte Antwort auf die Herausforderungen einer wachsenden und älter werdenden Bevölkerung sowie auf die steigenden Anforderungen an die ambulante Gesundheitsversorgung. Sie stärkt die Versorgungssicherheit und bietet den Gemeinden eine verlässliche und leistungsstarke Partnerin.

Die beteiligten Spitex-Organisationen freuen sich auf die nächsten Schritte und darauf, gemeinsam die ambulante Gesundheitsversorgung in der Region nachhaltig weiterzuentwickeln.

Auskünfte erteilt gerne: Jim Wolanin, Vorsitzender Steuerungsausschuss (jim.wolanin@gmail.com; 079 524 29 56).